

# »Die U-50-Stunde muss ein Ende haben«

Rede auf der PV im Schlachthof am 04.06.2014



Liebe Kolleginnen und Kollegen, die U-50-Stunde ist eine Mehrarbeitsstunde über zwei Jahre, die alle Kolleginnen und Kollegen innerhalb ihrer ersten Berufsjahre leisten sollen. Viele von euch haben diese Stunde schon geleistet, andere sollen dies in den nächsten Jahren tun. Wir brauchen Entlastung und Unterstützung und keine unvergütete Mehrarbeit! Als BerufseinsteigerInnen habt ihr, haben wir, genug zu tun. Diejenigen, die Vollzeit arbeiten sind ausgelastet, evtl. belastet und manchmal schon überlastet. Diejenigen, die Teilzeit arbeiten, haben ihre Gründe und keine Kapazitäten für Extrastunden, die sich der Senat überlegt hat. Die U-50-Stunde sollte also endlich ein Ende haben! Verordnet wurde die erhöhte Unterrichtsverpflichtung für Lehrerinnen und Lehrer in ihren ersten Berufsjah-

ren, zum Schuljahr 2004/05 vom damaligen Bildungssenator Willi Lemke. Die Proteste der GEW blieben erfolglos. Entstanden ist die Mehrarbeitsstunde aus dem Angestelltenstreik 2002 – die angestellten Kolleginnen und Kollegen forderten einen Ausgleich für ihre finanzielle Benachteiligung gegenüber den Beamten. Ergebnis der Schlichtung war zunächst eine vom Senat festgelegte fünfjährige Mehrarbeitsstunde, die eine Angestelltenzulage finanzieren sollte. Der Gewerkschaftstag der GEW lehnte dieses Ergebnis ab. Es blieb die zweijährige Mehrarbeitsstunde, wie wir sie jetzt haben. Für die angestellten Kolleginnen und Kollegen wurde eine abschmelzende, fünfjährige Zulage gezahlt. Außerdem änderte der Senat nachträglich die Begründung für die zu

leistende Mehrarbeitsstunde – plötzlich gilt sie der Finanzierung der Altersermäßigung!

Die Angestelltenzulage ist ausgelaufen und wird nicht mehr gezahlt. Die eigentliche Begründung für das Leisten der U-50-Stunde fällt damit weg! Trotzdem sollen Kolleginnen und Kollegen weiterhin mehr arbeiten! Nach Referendariat und Probezeit also U-50-Stunde! Das kann nicht so bleiben, das soll nicht so bleiben, die U-50-Stunde muss ein Ende haben. Deshalb liegt der Personalversammlung dieser Antrag vor.

## **Resolution der Personalversammlung: Abschaffung der U-50-Stunde!**

Die Personalversammlung fordert die Senatorin für Bildung auf, die Mehrarbeits-Pflichtstunde für BerufseinsteigerInnen (U-50-Stunde) abzuschaffen. Sie stellt eine unangemessene Belastung in der schwierigen und fordernden Arbeitssituation von jungen Lehrkräften dar und wirkt kontraproduktiv für einen gelingenden Berufseintritt. In der vor uns stehenden Phase des LehrerInnenmangels wirkt sie zudem abschreckend und verschlechtert die Möglichkeiten Bremens, ausreichend geeignete Lehrkräfte zu finden.

Die Personalversammlung beauftragt den Personalrat Schulen die U-50-Stunde unter dem Gesichtspunkt der Diskriminierung einer Altersgruppe juristisch überprüfen zu lassen.

Ina von Böttcher  
Personalrat Schulen  
Bremen